

Studie vergleicht 3-D- und Schalltechnologie

Als führender Anbieter elektrischer Zahnbürsten kann Oral-B auf zahlreiche Erfolge zurückblicken: So kürte etwa die Stiftung Warentest in der April-Ausgabe von „test“ (Artikel Billig schlägt teuer, „test“ 4/2013) mit der Oral-B Vitality Precision Clean zum fünften Mal in Folge eine Oral-B Zahnbürste zum Testsieger. Darüber hinaus weisen insbesondere klinische Studien das oszillierend-rotierende Putzsystem als den Goldstandard der elektrischen Mundpflege aus.

Marius Urmann

■ Aktuell verglich eine zwölfwöchige klinische Studie¹ der Forscher um Dr. Malgorzata Klukowska nun erstmals die zwei verbreitetsten elektrischen Putzsysteme untereinander. Dabei stellte sich die oszillierend-rotierende Technologie von Oral-B als besonders effektiv heraus. „Welche elektrische Zahnbürste können Sie mir denn empfehlen?“ Diese Frage hat vermutlich schon jeder Zahnarzt ein ums andere Mal gehört. Bei der Antwort darauf ist sich die Mehrzahl der Zahnmediziner bereits einig: Bei den ärztlichen Weiterempfehlungen liegen die oszillierend-rotierenden Modelle von Oral-B vorne. Doch welches elektrische Putzsystem reinigt tatsächlich am besten? Um das herauszufinden, verglich eine Forschergruppe unter der Leitung von Dr. Malgorzata Klukowska jetzt erstmals die Effektivität von Schallzahnbürsten mit der von oszillierend-rotierenden Zahnbürsten.

Aufbau und Design der Studie

Dazu wurden zunächst 130 Probanden mit vergleichbaren Mundhygieneverhältnissen in zwei Gruppen unterteilt. Die Probanden der ersten Gruppe wurden jeweils mit einer Oral-B Triumph mit SmartGuide ausgestattet, die Studienteilnehmer in der zweiten Gruppe erhielten je eine Schallzahnbürste. Danach bekamen alle Probanden eine gruppenspezifische Einweisung in Sachen Mundhygiene und Produktbenutzung. Ausgestattet mit diesen Informationen und einer einheitlichen Zahncreme sollten alle Teilnehmer nun zwölf Wochen lang jeweils zweimal zwei Minuten pro Tag ihre Zähne mit ihrer elektrischen Zahnbürste putzen.

Das Ziel der Forscher war es, festzustellen, ob und in welchem Maße sich die Mundgesundheit der Probanden durch den regelmäßigen Gebrauch der verschiedenen Putzsysteme verbessern lässt. Zu diesem Zweck untersuchten sie das Plaqueaufkommen als auch den Gingivalstatus der Studienteilnehmer vor Studienbeginn sowie nach sechs und zwölf Wochen auf Basis des modifizierten Gingival-Index (MGI), der Anzahl der Blutungen bei Sondierung und des nach Rustogi modifizierten Navy-Plaque-Index (RMNPI).

¹ Klukowska M et al.: 12-week clinical evaluation of a rotation/oscillation power toothbrush versus a new sonic power toothbrush in reducing gingivitis and plaque, Am J Dent, 2012; 25: 287–292.

Resultat

Als ein erstes positives Ergebnis konnten die Wissenschaftler festhalten, dass in beiden Gruppen Plaque und Gingivitis zurückgegangen waren. Im Detail betrachtet unterschieden sich die ermittelten Werte bei den Probanden, die eine Oral-B Triumph verwendet hatten, deutlich von anderen getesteten elektrischen Zahnbürsten: So war bei den Triumph-Verwendern nach zwölf Wochen ein um ganze 20 Prozent verringerter MGI (s. Grafik rechts oben) zu beobachten, wohingegen sich

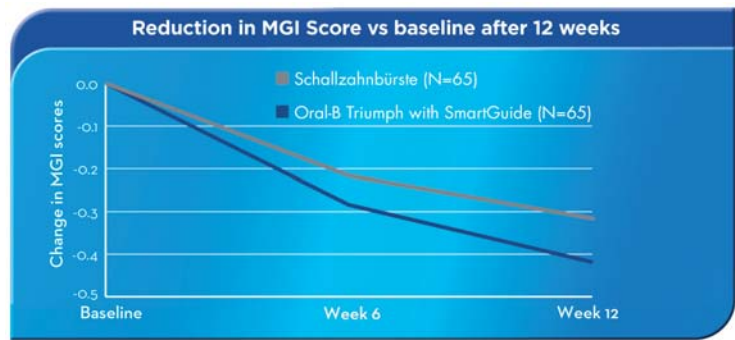


bei der übrigen Testgruppe hier lediglich ein Rückgang von 15,2 Prozent feststellen ließ. Noch größer war der Unterschied zwischen den beiden Zahnbürsten allerdings bei der Anzahl der Blutungen bei Sondierung. Während das oszillierend-rotierende Putzsystem der Oral-B Triumph in dieser Kategorie für einen Rückgang von 82,1 Prozent nach zwölf Wochen sorgte, gingen die Sondierungsblutungen bei den Verwendern der Schallzahnbürsten im gleichen Zeitraum nur um 57,5 Prozent zurück – somit konnte die Elektrozahnbürste von Oral-B die Anzahl der Blutungen bei Sondierung um 34,9 Prozent besser verringern.

Deutliche Unterschiede stellten die Wissenschaftler darüber hinaus bei der Plaqueentfernung fest. Dabei untersuchten die Forscher die Reduktion der Plaque im gesamten Mundraum, am Gingivasaum sowie im Approximalraum. In allen drei Bereichen schnitt die Elektrozahnbürste von Oral-B besser ab als die sonst getesteten Produkte. So reduzierte sie im gesamten Mundraum 19,3 %, im Approximalbereich 24,4 % und am Gingivasaum sogar 30,4 % mehr Plaque als die übrigen Testbürsten.

Diskussion

Eine unzureichende Mundhygiene stellt einen entscheidenden Risikofaktor bei der Entstehung von Gingivitis und letztlich auch Parodontitis dar. Mit einer guten, auf konsequente Biofilmentfernung ausgerichteten Prophylaxe jedoch steigt die Chance, diese oralen Erkrankungen effektiv zu bekämpfen und ihnen vorzubeugen. Zu diesem Zweck empfiehlt die Mehrzahl der Zahnärzte elektrische Zahnbürsten. Die vorliegende Studie zeigt nun eindrucksvoll, dass das oszillierend-rotierende Putzsystem weiterhin den Goldstandard der elektrischen Mundpflege darstellt. Sowohl bei der Gingivitisreduk-



tion als auch bei der Plaqueentfernung war die getestete Oral-B Triumph überlegen.

Fazit für die Praxis

Mit dem oszillierend-rotierenden Reinigungssystem bietet Oral-B eine Technologie, die Patienten bei ihrer häuslichen Vorsorge unterstützt und somit wesentlich zu einer Verbesserung ihrer Mundgesundheit beiträgt. Mit ihrer Effizienz sowie ihrer sanften und zugleich schonenden Reinigungsweise stellt sie somit die ideale Fortsetzung der professionellen Prophylaxe dar. Darüber hinaus bietet die breite Produktpalette von Oral-B dem Praxisteam die Möglichkeit, bei der Empfehlung einer elektrischen Zahnbürste gezielt auf die individuellen Gegebenheiten im jeweiligen Patientenfall einzugehen. ■

KONTAKT

Procter & Gamble GmbH
Sulzbacher Straße 40–50
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 06196-8901
www.dentalcare.com

Infos zum Unternehmen



ANZEIGE

parodur Gel & parodur Liquid

Parodontitisprophylaxe
für die Praxis und zu Hause

